

Mitt. bad. Landesver. Naturkunde u. Naturschutz	N. F. 10	2	331—348	Taf. 9-10	Freiburg im Breisgau 1. Oktober 1970
--	----------	---	---------	--------------	---

Botanische Neufunde aus Südbaden

Zusammengestellt

von

G. PHILIPPI, Karlsruhe, und V. WIRTH, Freiburg i. Br.*

Mit Tafeln 9—10

Mit dieser Zusammenstellung soll die Reihe von Fundberichten fortgesetzt werden, die bereits in den ersten Nummern der Mitteilungen des Badischen Botanischen Vereins begonnen und in den Jahren nach 1945 von Prof. Dr. OBERDORFER und Prof. Dr. LITZELMANN (†) fortgeführt wurde (vgl. diese Hefte OBERDORFER 1951, 1956; LITZELMANN 1951, 1963; PHILIPPI 1961). Im Gegensatz zu den früheren Arbeiten dieser Reihe wurden nur Funde aus dem südbadischen Gebiet nordwärts bis zur Kinzig aufgenommen (eine Zusammenstellung von Neufunden aus der nordbadischen Rheinebene ist in Vorbereitung).

Neben pflanzengeographisch besonders interessanten Fundmeldungen wurden auch Funde von Arten aufgeführt, die im Gebiet von zahlreichen Stellen genannt wurden, bei denen jedoch die heutigen Vorkommen nicht ausreichend bekannt sind. Um die Auswertung für die floristische Kartierung zu erleichtern, wurden bei den Funden meist die Nummern der Topographischen Karte 1:25 000 beigefügt. Die Abkürzungen Ba, Bo, Hü, Ju, Rh und Schw bedeuten die naturräumlichen Einheiten Baar, Bodensee, Hügelzone am Schwarzwaldrand, Jura, Rheinebene und Schwarzwald. — Die Anordnung der Arten erfolgt nach OBERDORFER (1962), die Nomenklatur nach EHRENDORFER (1967).

Unseren Freunden und Kollegen, die uns mit Fundmeldungen unterstützt haben, danken wir nochmals bestens. Bei den einzelnen Fundortsangaben werden jeweils die Finder genannt, bei zahlreichen Angaben auch das Fundjahr. Mit Ph. oder W. bezeichnete Funde gehen auf die Verfasser zurück.

Equisetum telmateja EHRH.

Rh: (7612) Kaiserwald zwischen Kippenheimweiler und Nonnenweier (Kr. Lahr), KORNECK.

Equisetum hiemale L.

Schw: (7914) St. Peter gegen den Kandel, ca. 800 m, H. u. K. RASBACH. Bemerkenswert hoch gelegener Fundort im Schwarzwald.

* Anschrift der Verfasser: Dr. G. PHILIPPI, D-75 Karlsruhe, Landessammlungen für Naturkunde, Erbprinzenstraße 13; V. WIRTH, D-78 Freiburg, Biologisches Institut II der Universität, Schänzlestraße 9—11.

Equisetum trachyodon A. BR.

Rh: (7712) Rheinvorland bei Kappel (Kr. Lahr), HÜGIN, H. u. K. RASBACH, Ph. Vgl. auch HÜGIN 1967.

Huperzia selago (L.) BERNH. (*Lycopodium selago* L.)

Schw: (7713) Rollberg bei Bleichheim (Kr. Emmendingen), auf Buntsandstein bei 350 m, Ph. Bemerkenswert tief gelegene Fundstelle im Schwarzwald.

Diphasium issleri (ROUY) HOLUB (*Lycopodium issleri* [ROUY] DOM.)

Schw: (7816) Bei den von BENZING (1965) als *Lycopodium alpinum* bezeichneten Pflanzen von Königsfeld (vgl. auch PHILIPPI 1961, S. 164) handelt es sich um *Diphasium issleri*, wie eine neue Prüfung und ein Vergleich mit Material aus dem Bayerischen Wald durch H. u. K. RASBACH ergab.

Diphasium alpinum (L.) ROTHM.

Schw: (7914) Kandel, nahe dem Gipfel, ca. 1200 m, Ph.

Lycopodiella inundata (L.) HOLUB (*Lycopodium inundatum* L.)

Schw: (8114) Zastler Kar am Feldberg, 1450 m, KAMBACH 1967.

Ophioglossum vulgatum L.

Rh: (7512) Rheinniederung bei Altenheim gegen Goldscheuer (Kr. Kehl), Ph. 1961, und Wiese am Rande der Unditzniederung zwischen Kürzell und Ichenheim, Ph. 1961. (8012) Mooswaldwiesen bei Tiengen (Kr. Freiburg) spärl., Ph. 1961. — Hü: (8012) Schönberg bei Freiburg, reichlich in frischen bis feuchten Wiesen ö der Berghauser Kapelle (hier schon von SPENNER gefunden), KUNZ, Ph. (weiterer Fundort der Pflanze im Schönberggebiet nach Belegen Herb. Karlsruhe auf dem Schönberggipfel).

Botrychium matricariifolium (RETZ) A. BR.

Schw: (7914) Kandel nahe am Gipfel, ca. 1200 m, in 1 Exempl. von H. u. K. RASBACH (1964) beobachtet; seither nicht mehr erschienen. Zweite Fundstelle der Pflanze und erster Nachweis seit 1910 (letzte Meldungen von RÖSCH 1909 vom Seebuck und von G. ZIMMERMANN 1910 zw. Feldsee und Raimartihof). — Eine weitere Meldung der Pflanze vom Feldberg (WOLFF 1969, S. 38) beruht auf einem Mißverständnis (vgl. WOLFF 1970). (Tafel 9.)

Cryptogramma crispa (L.) R. BR.

Schw: (8114) Kriegshalde am Herzogenhorn in zahlreichen Stöcken, 1150 m, SCHUHWERK 1966.

Phyllitis scolopendrium (L.) NEWM.

Ba: (8116) In der Wutachschlucht, wo die Pflanze bisher erst aus der Flüheschlucht bekannt war, auch am Immenloch zw. Bad Boll und der Wutachmühle, HOCKENJOS.

Ceterach officinarum DC.

Rh: (8414) Albbrück (Kr. Waldshut) zwischen Gneissteinen einer Dammböschung zahlreich, Ph. 1969. — Ba: (8115) Tuffsteinmauer oberhalb der Schat-

tenmühle gegen Reiselfingen in 6 Stöcken, ca. 680 m, H. u. K. RASBACH 1966.
Erste Fundstelle in der Baar, zugleich bemerkenswert hoch gelegener Fundort.

Asplenium viride Huds.

Schw: (8213) Kleiner Gneisfels an der Nordseite des Hochkopfes oberh. Präg (Kr. Lörrach) in ca. 12 kräftigen Stöcken, zus. mit wenigen basiphilen Moosen, ca. 1180 m, Ph. 1968; (8213) Prägbachschlucht oberh. Präg reichlich auf Devonschiefer, Ph., W. 1968, hier zus. mit zahlreichen Kalkmoosen wie *Orthothecium intricatum* und *Cololejeunea calcarea*. (8113) Todtnau an Gneisfelsen der Brände, W. 1969.

Asplenium adiantum-nigrum L.

Hü: Am Kaiserstuhl bisher erst von der Teufelsburg bei Kiechlinsbergen genannt. Weitere Fundstellen (7811) Eichert s Sasbach, Ph., (7911) Bitzenberg b. Achkarren, Ph., W. und (7912) Totenkopf, H. u. K. RASBACH. — Schw: (8113) Devonschieferfelsen oberh. Geschwend im Wiesental, 700 m, W. 1969. Bisher höchste Fundstelle im Schwarzwald.

Gymnocarpium robertianum (HOFFM.) NEWM. (*Dryopteris robertiana* [HOFFM.] CHRIST.)

Schw: (8314) unteres Albtal an Felsen oberh. Albbrück (Kr. Waldshut), 450 m, W. 1969, (7716) Schramberg an einer Buntsandsteinmauer, 450 m, BOGENRIEDER u. W. 1968.

Dryopteris cristata (L.) A. GRAY

Rh: Im Bereich der Dreisamschotter w Freiburg bisher nur von Tiengen und Lehen bekannt, bei Lehen durch Entwässerungen zurückgehend und wohl in den nächsten Jahren langsam verschwindend. Weiteres Vorkommen (7912) ö Benzhausen b. Holzhausen, KORNECK u. Ph. 1962.

Polystichum lonchitis (L.) ROTH

Schw: (8113) Scharfenstein im Obermünstertal, ca. 900 m, 3 Stöcke, W. 1968, (8313) Wehratal, ca. 580 m, 2 Stöcke, W. 1969, (8314) unteres Albtal bei Schachen, 390 m, 2 Stöcke, W. 1969. — Ba: (8116) Wutachschlucht bei Bad Boll (1 Stock), H. u. K. RASBACH.

Polystichum braunii (SPENNER) FEE

Schw: (8213) Prägbachschlucht oberh. Präg (Kr. Lörrach), ca. 800 m in zahlreichen Stöcken, besonders an luftfeuchten Stellen in Umgebung der Wasserfälle wachsend. Ph. 1968. — Der Farn war bisher aus dem Gebiet des Wiesentales noch nicht bekannt.

Polystichum aculeatum (L.) ROTH (*P. lobatum* [HUDS.] CHEVALL.)

Hü: (7911) in wenigen Stöcken auf der Nordseite des Steingrubenberges bei Niederrotweil am Kaiserstuhl, Ph. u. W. 1969. Zweite Fundstelle im Kaiserstuhl (bish. nur zw. Oberschaffhausen und dem Vogelsangpaß bekannt, vgl. SLEUMER).

Polystichum setiferum (FORSK.) WOYN.

Schw: (7613) Buntsandsteingebiete bei Lahr n Kuhbach (1 Stock) und nahe

Sulz, hier zahlreich im schluchtwaldartigen Tieflagen-Buchenwald, Ph. 1964. — (8112) Nordseite des Maistollen b. Ehrenstetten, ca. 740 m, in steilen Abieti-Fageten, WIMMENAUER 1962.

Taxus baccata L.

Schw: (8112) W-Seite des Belchen, ca. 800 m, wenige Bäume, Ph. 1963.

Sparganium emersum REHM.

Rh: (7911) Waldweiher zw. Breisach und Burkheim, Ph. 1968, (7712) Rheinvorland b. Weisweil (Kr. Emmendingen), KRAUSE (vgl. auch KRAUSE 1969, S. 236), hier in der var. *longissimum*. — Ba: (7917) Schwenninger Moos noch vorhanden, LUDWIG 1966 (vgl. dagegen GÖRS 1968, S. 188).

Sparganium minimum WALLR.

Ba: (7917) Im Schwenninger Moos noch vorhanden, zus. mit *Sparganium emersum* vorkommend, LUDWIG 1966 (vgl. dagegen GÖRS 1968, S. 188).

Potamogeton trichoides CHAM. et SCHIDL.

Rh: Die Angabe Ichenheim (Kr. Lahr), KORNECK: PHILIPPI 1961, S. 175, ist zu streichen: die Pflanzen gehören nach Revision des Materials durch Dr. LUDWIG (Marburg) zu *Potamogeton pusillus* L.

Potamogeton pusillus L. (*P. panormitanus* BIV.)

Rh: (7512) Wasserlöcher im Rheinvorland bei Ichenheim (Kr. Lahr), KORNECK 1958, det. LUDWIG.

Zannichelia palustris L.

Rh: (7412) Goldscheuer (Kr. Kehl), KORNECK 1958, (7413) Graben zw. Kehl und Sundheim, KORNECK 1963.

Najas flexilis (WILD.) ROST. et SCHM.

Bo: Die Pflanze, die im Gebiet 1933 letztmals beobachtet wurde, wurde 1964 an zwei Stellen der Reichenau wiederentdeckt (LANG, vgl. auch LANG 1969, S. 461/62): (8320) Reichenau-Bibershof, (8320) Gnadensee gegen Schopflen zu, beidesmal im Najadetum intermediae.

Triglochin palustris L.

Ba: (8116) Wutachschlucht bei Dietfurt, Straßengraben, Ph. 1960, (8115) Straßengraben zw. Röttenbach und Löffingen, Ph. 1963.

Sagittaria sagittifolia L. var. *vallisneriifolia* Coss. et GERM.

Rh: (7712) Rheinvorland bei Weisweil (Kr. Emmendingen), KRAUSE (vgl. auch KRAUSE 1969, S. 236).

Hydrocharis morsus-ranae L.

Bo: (8220) Bussenried w Litzelstetten (Kr. Konstanz), KUNZ 1963.

Glyceria declinata BREB.

Rh: Mehrfach im Bereich kalkarmer Schwemmllehme der Schwarzwaldflüsse,

so (7912, 7913) w Freiburg bei Lehen, Holzhausen, Hochdorf und Vörstetten, ca. 200 m, und (7513) bei Schutterwald-Höfen (Kr. Offenburg), ca. 150 m, Ph. 1961/68. — Schw: weit verbreitet, jedoch wesentlich seltener als *Glyceria fluitans*. Höchste Fundstellen: (7814) Kostgfäll b. Simonswald (Kr. Emmendingen), 750 m, (8113) Brandenberg oberh. Todtnau, 790 m, und (7914) n St. Märgen (Kr. Hochschwarzwald), 960 m, Ph. 1968, 69. — In den Vogesen sind Vorkommen bis 950 m bekannt (Col de Bonhomme, KORNECK).

Poa annua L. x *P. supina* SCHRAD.

Schw: (8114) Quellige Stellen am Feldberg, (8014) Höllental zw. Posthalde und Hirschsprung; wahrscheinlich ebenso häufig wie *Poa supina*, bisher jedoch kaum beachtet. LENSKI u. LUDWIG 1966, 67.

Aira caryophyllea L.

Schw: (7814) Elzach gegen die Heidburg, spär., ca. 500 m, Ph. 1955.

Calamagrostis pseudophragmites (HALL. f.) KOEL.

Rh: In der südbadischen Rheinaue seit Jahrzehnten nicht mehr bestätigt. Dagegen auf elsässischer Seite in den letzten Jahren vereinzelt gefunden (CARBIENER, mündl. Mitt., vgl. auch MOOR 1958). (Weitere rechtsrheinische Funde aus den Jahren nach 1964 um Karlsruhe und Schwetzingen, vgl. PHILIPPI 1969.) — Ba: Die Angabe „Unterhölzer Weiher“ bei Pfohren (Kr. Donaueschingen) ist zu streichen; die Belege (leg. SCHATZ, Herb. Karlsruhe) gehören zu *Calamagrostis canescens* (WEB.) ROTH (rev. Ph.). — Auch bei zahlreichen anderen Fundortsangaben liegt Verdacht auf eine Fehlbestimmung nahe, so z. B. bei den Angaben aus dem westlichen Bodenseegebiet („Waldungen bei Bodman“, v. STENGEL ap. DÖLL, Gailinger Berg, BRUNNER ap. JACK usw.) oder auch bei manchen Angaben aus dem Oberrheingebiet (z. B. Waldungen hinter Schloß Rötteln b. Lörrach, BINZ). *Calamagrostis pseudophragmites* ist eine Pflanze offener, frischer Sande und dürfte im Gebiet kaum in geschlossenen Gesellschaften wie Röhrichten oder Wäl dern vorkommen.

Calamagrostis canescens (WEB.) ROTH

Bo: (8220) Hühnerbühl w Kaltbrunn und Winterried ö Markelfingen, Carici elongatae-Alnetum u. Vaccinio-Pinetum, LANG 1962/63.

Alopecurus aequalis SOBOL.

Rh: Häufiger als bisher angenommen (besonders in der nordbadischen Rheinebene), während *Alopecurus geniculatus* L. im Gebiet in der Rheinaue noch nicht sicher nachgewiesen ist. (7811) Ausschachtung am Rhein w Burkheim (Kr. Freiburg), Ph. 1969, (7612) Schweinsweide bei Allmannsweier (Kr. Lahr), Ph. 1954.

Alopecurus geniculatus L.

Schw: (8013) oberh. Oberried (Kr. Freiburg) b. Gasthaus Stollenbach, 1080 m, W. 1966, (8014) Breitnau (Kr. Hochschwarzwald), 980 m, W. 1962, (8114) Schluchsee bei Aha, ca. 940 m, BRETTAR.

Leersia oryzoides (L.) Sw.

Diese im Bereich der Alluvionen der Schwarzwaldflüsse recht häufige Art ist in der Rheinniederung sehr selten: (7612) Kiesgrube w Wittenweier (Kr. Lahr),

hier als weitere azidophile Art *Centunculus minimus*, PH. 1959. Das Vorkommen der beiden Arten wohl durch die Mündung der Alten Elz bedingt. — Schw: (8414) Thimosweiher b. Oberhof (Kr. Säckingen), ca. 500 m, PH. 1957.

Cyperus flavescens L.

Bo: (8220) Seewiesen am Mindelsee, Reichenau (am Bauernhorn) und (8320) Wollmatinger Ried, LANG 1961—63.

Cyperus fuscus L.

Bo: (8220) Bettenberg n Wollmatingen, HENN, LANG 1963, (8221) Neuweiher n Überlingen im Rumicetum maritimi, LANG 1964.

Eriophorum gracile KOCH

Bo: (8220) Moor im Lochgässle nw Allensbach (Kr. Konstanz), Caricetum lasiocarpae, LANG 1963. Fundstelle seither durch den Bau der Umgehungsstraße in Mitleidenschaft gezogen, ob noch vorhanden? — (8021) Taubenried bei Pfullendorf, Caricetum lasiocarpae, LANG 1963.

Trichophorum alpinum (L.) PERS.

Schw: (8114) Oberkrummen am Schluchsee, 1060 m, SCHUHWERK.

Schoenoplectus tabernaemontani (C. GMEL.) PALLA

Rh: In der Fundortzusammenstellung von PHILIPPI (1969) sind folgende Vorkommen nachzutragen: (8011) w Oberrimsingen, PH. u. W., (7811) w Burkheim, PH., beidesmal in jungen Kiesentnahmestellen längs des Rheines.

Blysmus compressus (L.) PANZER

Ba: (8115)s Göschweiler (Kr. Hochschwarzwald) an einer feuchten Wegstelle, PH. 1959. — Bo: (8220) n Liggeringen (Kr. Konstanz) im Primulo-Schoenetum, LANG 1961.

Eleocharis quinqueflora (HARTM.) O. SCHWARZ

Bo: (8220) Klausenhorn nw Dingelsdorf (Kr. Konstanz), Pioniergesellschaften am Kiesufer, LANG 1963, (8219) Buchensee b. Güttingen (Kr. Konstanz), Caricetum lasiocarpae, LANG 1962.

Eleocharis mamillata LINDB. f.

Ba: (8115) Großseggenreiche Feuchtwiese s Rötenbach (Kr. Hochschwarzwald), ca. 840 m, leg. KORNECK 1961 det. SCHULZE-MOTEL.

Rhynchospora alba (L.) VAHL

Schw: (7714) Zw. Elzach (Kr. Emmendingen) und der Heidburg, 550 m, PH. 1963. — Bo: (8220) Winterried ö Markelfingen (Kr. Konstanz) reichlich, LANG 1960—63, und Moor s Reitern bei Hegne, LANG u. KUNZ 1963.

Carex pulicaris L.

Schw: Fehlt den höchsten Lagen des Südschwarzwaldes. Höchste Fundstellen: (8114) Südhang des Seebucks, 1250 m, PH. 1962, (8112) Südseite des Belchens, 1200 m, W. 1969. — Diese Obergrenze könnte klimatisch bedingt sein, da auch in den bayerischen Alpen die Pflanze nur bis 910 m hochsteigt (vgl. VOLLMANN).

Carex dioica L.

Bo: (8219) Südöstlicher Buchensee bei Güttingen (Kr. Konstanz) im Caricetum lasiocarpae, LANG 1962, (8220) Winterried ö Markelfingen (Kr. Konstanz) im Rhynchosporetum, Lang 1961/63.

Carex chordorrhiza EHRH.

Bo: (8220) Winterried ö Markelfingen (Kr. Konstanz) im Rhynchosporetum, LANG 1963. Bisher aus dem westlichen Bodenseegebiet noch nicht bekannt.

Carex appropinquata SCHUM.

Bo: (8220) als Kennart des Caricetum appropinquatae mehrfach, so im Bündlisried w Kaltbrunn, Winterried ö Markelfingen und im Moor s Reitern bei Hegne, ferner (8321) im Ulmisried b. Konstanz, LANG.

Carex diandra SCHRANK

Bo: (8220) Bodanrück mehrfach, meist im Caricetum lasiocarpae, so im Moor am Röhrenberg ö Allensbach, sö Bündlisried w Kaltbrunn, Lochgäßle nw Allensbach und Winterried ö Markelfingen, LANG 1961—63.

Carex umbrosa HOST

Rh: (7912) Mehrfach im Mooswald zwischen dem Mundenhof bei Freiburg und Opfingen in trockenen Stellario-Carpineten, PH. 1966.

Carex alba SCOP.

Rh: (8415) Rheinvorland bei Dogern (Kr. Waldshut) unter *Carpinus* (Carici-Tiliatum), PH. 1969.

Carex elongata L.

Ba: (7917) im Schwenninger Moos noch vorhanden, LUDWIG 1966.

Carex digitata L.

Schw: Besonders in den unteren Lagen anzutreffen, so um Freiburg (8013) bei Au und (7913) im Welchenthal b. Ebnet. Selten auch in den mittleren Lagen: (8213) Prägbachschlucht bei Präß (Kr. Lörrach), 800 m.

Carex flacca SCHREB.

Schw: Mehrfach an basenreichen Stellen, so (8113) St. Wilhelmer Tal, 700 bis 800 m, POELT u. W. 1967, PH., (8113) bei Todtnau und Schlechtnau, PH., W. 1969, (8114) Südhang des Feldberges, 1090 m, W. 1968.

Carex hirta L.

Schw: (8114) am Feldberg noch bei 1380 m an besonnten Felsen des Baldenweger Bucks gegen das Zastler Loch, W.

Carex frigida ALL.

Schw: (8114) auch im Herzogenhorngebiet, so an der Kriegshalde, SCHUHWERK, PH., W., am Herzogenhorn bei 1300 m, SCHUHWERK, ferner am Felsenkopf über Bernau - Hof, 1140 m, SCHUHWERK.

Carex limosa L.

Bo: (8200) Winterried ö Markelfingen (Kr. Konstanz), Caricetum limosae, und Moor am Röhrenberg ö Allensbach, Caricetum lasiocarpae, LANG 1962.

Carex pendula Huds.

Rh: (7612) Kaiserwald zw. Langenwinkel b. Lahr und Grafenhausen), verbreitet und häufig, aber nirgends dieses Gebiet verlassend und nicht in die benachbarten Walddistrikte wie Ellenbogen usw. übergreifend, DIETERICH.

Carex pilosa Scop.

Rh: (7912) Schachwald zw. Merdingen und Wasenweiler (Kr. Freiburg) in einem großen, ca. 40×80 m² umfassenden Bestand, DIETERICH. Die Pflanze war bisher nicht in der oberrheinischen Tiefebene nachgewiesen; vielleicht handelt es sich bei dem Vorkommen um eine junge Einschleppung. Die nächsten Vorkommen sind ca. 40 km entfernt in der Vorhügelzone bei Kandern und Lörrach.

Carex pseudocyperus L.

Rh: Im Mooswaldgebiet w Freiburg, wo schon SPENNER bekannt, in den letzten Jahren mehrfach beobachtet, so (7912) bei Lehen, W. 1961, am Rande einer Kiesgrube w des Mundenhofs, Ph. 1963, und in Mulden von Schlägen im Wald nö Opfingen, Ph. 1966. — Offensichtlich stellt sich die Pflanze nach Störungen rasch wieder ein, auch an Stellen, wo sie längere Zeit verschollen war. Ähnliche Beobachtungen lassen sich auch in der Rheinebene n Karlsruhe machen.

Carex strigosa Huds.

Rh: In den Mooswäldern w Freiburg nur selten: (8012) n Wolfenweiler, vereinzelt, DIETERICH, (7912) s Umkirch, selten, Ph. 1967, (7913) sw Vörstetten, häufig auf Waldwegen und an Gräben, DIETERICH. — Schw: Hier nur in den unteren Lagen zu erwarten und wegen des Fehlens entsprechend basenreicher Standorte nur sehr vereinzelt zu finden: (8112) Waldtälchen ö Grunern b. Staufen, spärlich, Ph. 1967 (identisch mit dem in der Literatur für Staufen genannten Vorkommen?). (8013) reichlich im Tälchen hinter der Jugendherberge b. Freiburg im Carici remotae-Fraxinetum, Ph. 1969.

Anthericum liliago L.

Hü: (8012) Schönberg oberh. Ebringen, Ph. — Schw: (7716) zw. Schiltach und Schramberg über Porphyrr und Granit, 430 m, BOGENRIEDER u. W. 1968.

Allium carinatum L.

Bo: (8220) ö Güttingen (Kr. Konstanz), im Gentiano-Koelerietum, LANG 1963.

Allium ursinum L.

Schw: (8114) im Feldberggebiet mehrfach über 1000 m, so an der Kriegshalde am Herzogenhorn bis 1100 m, oberh. Bernau - Hof bis 1170 m und am O-Hang des Spießhorns bei 1270 m, SCHUHWERK, ferner Feldberg-Rinken bei 1130 m, W. 1959.

Allium montanum F. W. SCHMIDT

Ju: (8117) W-Abfall des Eichberges b. Zollhaus-Blumberg, Ph. 1957.

Scilla bifolia L.

Rh: (7712) Rheinvorland bei Weisweil (Kr. Emmendingen) gegen die Mündung des Leopoldskanals, Ph. 1957.

Scilla autumnalis L.

Hü: Die Pflanze, die bisher aus dem Gebiet wie auch aus dem übrigen Deutschland noch nicht bekannt war, konnte im Sommer 1969 in 2 Exemplaren auf der Südseite des Badberges am Kaiserstuhl (7912) von Frau Prof. WILMANNS beobachtet werden. Die nächsten Fundstellen liegen ca. 16 km entfernt im Gebiet um Neubreisach. Bei dem Vorkommen am Badberg ist an eine bewußte oder unbewußte Verschleppung durch Botaniker zu denken.

Ornithogalum umbellatum L.

Schw: (8212)) Gresgen (Kr. Lörrach) gegen die Rotenburg, reichl. auf einer Mähwiese, 620 m, W. 1955.

Leucojum vernum L.

Schw: (7914) Südhang des Kandels, 1000 m, in einem reichen Bestand, H. u. K. RASBACH.

Tamus communis L.

Rh: Als Fundort in der Rheinaue wird in den Floren von SCHILDKNECHT und NEUBERGER nur Rust erwähnt. EICHLER, GRADMANN u. MEIGEN (1912) nennen als weitere Fundstellen den Weinstetter Hof b. Bremgarten, Burkheim und Wyhl. Weitere Vorkommen: (7911) n Breisach, hier schon von ISSLER (1905) erwähnt, (7811) Jechtingen und (7711, 7712) Weisweil, Ph. — Dagegen ist die Pflanze rechtsrheinisch zwischen Rust und Kehl bisher noch nicht beobachtet worden, obwohl sich genügend geeignete Wuchsstellen finden (nächste, wohl fragliche Fundstelle bei Auenheim n Kehl, EICHLER GRADMANN, MEIGEN). Auch in der Rhinebene zwischen Straßburg - Kehl und Karlsruhe lassen sich immer wieder derartige Vorkommenslücken feststellen.

Iris sibirica L.

Rh: (7911) verlandeter Rheinarm zw. Breisach und Burkheim, BOGENRIEDER 1964, 1968 (in diesem Gebiet bisher nur einmal von SCHILDKNECHT am Kanalschlittweg zw. Breisach und dem Fohrenberg gefunden). — Ba: (8017) am Pföhrener Weiher (Kr. Donaueschingen), W. 1969.

Cephalanthera longifolia (L.) FRITSCH

Schw: (8014) Spirzendorf b. Buchenbach (Kr. Freiburg), 720 m, W. 1967, (7913) Glottental, H. u. K. RASBACH, im Wiesental (8113) oberhalb Utzenfeld, Ph., W. und oberli. Geschwend bis 790 m, Ph., W. 1969, und b. Schleidtnau, 835 m, W. 1969.

Cephalanthera rubra (L.) L. C. RICH.

Schw: (7913) Eichberg im unteren Glottental b. Freiburg in wenigen Pflanzen seit 1963 beobachtet, H. u. K. RASBACH. Bemerkenswertes Vorkommen der basiphilen Art; in der Umgebung sind keine alten Mauerreste zu beobachten, wodurch die Pflanze evtl. hätte eingeschleppt oder begünstigt werden können.

Epipogium aphyllum (F. W. SCHMIDT) Sw.

Bo: (8220) Buchenwald ö der Marienschlucht bei Bodman (Kr. Stockach), WINTERHOFF 1961.

Neottia nidus-avis (L.) L. C. RICH.

Schw: Auf basenreichen Gneisstandorten bei (8214) Urberg oberh. St. Blasien, 830 m, KNOCH 1968, u. (8313) Schweigmatt ob. Schopfheim, ca. 700 m, W. 1955.

Coeloglossum viride (L.) HARTM.

Schw: (8013) zw. Horben b. Freiburg und dem Kaltwasser noch an vielen Stellen vorhanden, PH. 1961, (8014) n Breitnau (Kr. Hochschwarzwald), 990 m, in ca. 100 Exemplaren; WIMMENAUER 1961.

Orchis coriophora L.

Schw: Die meisten Vorkommen in den unteren Schwarzwaldlagen seit Jahren nicht mehr bestätigt und wohl erloschen. Um Freiburg nach 1960 noch an drei Stellen bestätigt, jeweils in nur wenigen Exemplaren. H. u. K. RASBACH, WIMMENAUER, PH.

Orchis ustulata L.

Schw: (7913) Glottertal b. Freiburg in nur wenigen Pflanzen, H. u. K. RASBACH.

Orchis morio L.

Schw: (8214) im oberen Hotzenwald zw. Wittenschwand und Wolpaddingen (Kr. Säckingen) in einem schönen Bestand, 930 m, KNOCH 1964.

Anacamptis pyramidalis (L.) L. C. RICH.

Rh: (8011) Rheinvorland b. Hartheim (Kr. Freiburg), PH. 1960.

Salix appendiculata VILL.

Schw: (8114) Kriegshalde am Herzogenhorn, 1300 m, SCHUHWERK.

Humulus lupulus L.

Schw: (8214) Bei St. Blasien bis 800 m, SCHUHWERK.

Rumex maritimus L.

Bo: (8221) Neuweiher n Überlingen, Ranunculetum sclerati, LANG 1964.

Stellaria pallida (DUM.) PIRE

Rh: (7911) Breisach, ruderal an Mauern, LENSKI u. LUDWIG 1967. — Verbreitung der Art im Gebiet noch ungenügend bekannt.

Spergularia rubra (L.) J. S. et K. B. PRESL

Schw: Hoch gelegene Fundstellen (8114) am Scheibenlechtenmoos oberhalb Mensenschwand, 1070 m, W. 1963, Feldberg, 1225 m, W. 1963 und Spießhorn b. Bernau, 1320 m, W. 1967.

Corrigiola litoralis L.

Schw: (7813) Keppenbachthal (Kr. Emmendingen) in einem Hackacker zw. Steinbühl u. Hackenbühl, 700 m, zus. m. *Spergula arvensis*, *Scleranthus annuus* usw., aber wenigen Frischezeigern wie *Gnaphalium uliginosum* und *Mentha arvensis*. PH. 1961. Früher in diesem Gebiet mehrfach beobachtet, jedoch fehlen neuere Bestätigungen. — Rh: (7513) auf dem Flugplatz Offenburg an frisch entblößten Stellen auf staunassen Tonböden, KRAUSE 1964. Folgende, von Dr. KRAUSE freundlicherweise überlassene Aufnahme soll die Vergesellschaftung von *Corrigiola litoralis* bei Offenburg zeigen:

Flugplatz Offenburg (BURDA-Flugplatz), Pioniervegetation auf frisch entblößtem Boden. Aufn. Dr. W. KRAUSE, 9. Sept. 1964.

1.2 <i>Corrigiola litoralis</i>	1.2 <i>Peplis portula</i>
2.3 <i>Gnaphalium uliginosum</i>	+ .2 <i>Hypericum humifusum</i>
+ .2 <i>Gypsophila muralis</i>	
1.2 <i>Polygonum hydropiper</i>	+ <i>Lythrum salicaria</i>
1.1 <i>Cirsium palustre</i>	+ .2 <i>Lycopus europaeus</i>
+ .2 <i>Juncus effusus</i>	+ <i>Galium palustre</i>
+ .2 <i>Achillea ptarmica</i>	+ .2 <i>Carex hirta</i>
+ .3 <i>Carex brizoides</i>	+ <i>Stellaria graminea</i>
+ .2 <i>Potentilla erecta</i>	1.2 <i>Holcus mollis</i>
+ .1 <i>Spergula arvensis</i>	+ .2 <i>Agrostis tenuis</i>
+ .2 <i>Festuca rubra commut.</i>	+ <i>Rumex acetosella</i>
1.1 <i>Rumex obtusifolius</i>	+ .2 <i>Chenopodium polyspermum</i>
+ <i>Trifolium repens</i>	+ .2 <i>Plantago major</i>

Diplotaxis erucoides (L.) DC.

Hü: Die Angabe von Tephritfelsen bei Burkheim (Kaiserstuhl), OBERDORFER u. GREBE (vgl. auch OBERDORFER 1951, S. 189) beruht nach mündl. Mitt. von Prof. OBERDORFER auf einer Fehlbestimmung und ist daher zu streichen.

Coronopus didymus (L.) Sm.

Rh: (7913) in Freiburg an Wegrändern und in Anlagen regelmäßig, W. 1962 bis 1969.

Coronopus squamatus (FORSK.) ASCHERS.

Rh: (7513) Schutterwald-Höfen b. Offenburg, PH. 1968.

Thlaspi alpestre L.

Schw: (8113, 8213) im oberen Wiesental zw. Wembach und Todtnau-Fahl, an vielen Stellen in Mähwiesen, W.

Dentaria bulbifera L.

Rh: (7912) im Mooswald w. Freiburg neben der bekannten Fundstelle zw. dem Flugplatz und Hochdorf auch zw. dem Mundenhof und Opfingen, NOLD, PH.

Dentaria heptaphyllum VILL. (*D. pinnata* LAMK.)

Schw: Hier bisher nur vom Brombergkopf (verschollen) und Au - Wittnau b. Freiburg bekannt. Ein weiteres Vorkommen (8012) zw. Sölden u. Wittnau, KLEIBER 1957. — Hü: Im Kaiserstuhl, wo die Pflanze bisher nur am Katharinenberg b. Endingen gefunden wurde (v. ROCHOW, jedoch schon b. v. ITTNER ohne nähere Angabe erwähnt), stellte Prof. STOCKER (Darmstadt) ein weiteres Vorkommen auf der Nordseite des Kirchberges bei Niederrotweil (7911) bei ca. 260 m fest. Das Vorkommen im Südwestkaiserstuhl überrascht, da dieses Gebiet reiche Flaumeichenvorkommen aufweist und *Dentaria heptaphyllum* eine submontane Art des Buchenwaldes ist. Bei Niederrotweil wächst die Pflanze in ansehnlichen Beständen in frischen Carpinion-Beständen, die durch die beiden folgenden Aufnahmen belegt werden sollen.

Nr. d. Spalte	1	2
Vegetations-Bedeckung (%)		
a) Baumschicht	100	100
b) Strauchsicht	10	5
c) Krautschicht	95	90
d) Moosschicht	1	5
Artenzahl	18	28

Holzarten:

<i>Carpinus betulus</i> B.	3	2
Str.	1	.
Kr.	+	.
<i>Acer pseudoplatanus</i> B.	2	4
Str.	.	+
Kr.	+	1
<i>Fraxinus excelsior</i> B.	(+)	2
Kr.	+	1
<i>Robinia pseudacacia</i> B.	2	.
Str.	.	1
<i>Tilia cordata</i> B.	3	.
Str.	1	.
Kr.	+	.
<i>Corylus avellana</i> Str.	2	1
<i>Acer campestre</i> Str.	1	.
Kr.	.	+
<i>Sambucus nigra</i> Str.	.	1
<i>Acer platanoides</i> Kr.	.	r

Krautige:

<i>Dentaria heptaphyllum</i>	5	4
<i>Viola reichenbachiana</i>	1	1
<i>Anemone nemorosa</i>	1	1
<i>Hedera helix</i>	+	1
<i>Ranunculus ficaria</i>	r	2
<i>Dryopteris filix-mas</i>	1	1
<i>Lamiastrum galeobdolon</i>	1	+
<i>Carex digitata</i>	r	.
<i>Geranium robertianum</i>	+	.
<i>Carex sylvatica</i>	.	+
<i>Polystichum aculeatum</i>	.	r

Nr. d. Spalte	1	2
<i>Paris quadrifolia</i>	.	+
<i>Urtica dioica</i>	.	+
<i>Galeopsis tetrahit</i>	.	+
<i>Lilium martagon</i>	.	r
<i>Geum urbanum</i>	.	r
<i>Polygonatum multiflorum</i>	.	+
<i>Mercurialis perennis</i>	.	r
<i>Pulmonaria obscura</i>	.	+
<i>Athyrium filix-femina</i>	.	+

Moose:

<i>Atrichum undulatum</i>	+	.
<i>Thamnium alopecurum</i>	+	.
<i>Eurhynchium praelongum</i>	.	2
<i>Fissidens taxifolius</i>	.	+

Beide Aufnahmen vom Nordhang des Kirchberges bei Niederrotweil, ca. 260 m. Aufn. 1: Skelettreicher Standort. Höhe der Baumschicht 12—15 m, der Strauchschicht 2—3 m. Aufn. 2: 15° geneigter Hang. Höhe der Baumschicht 15 bis 20 m, der Strauchschicht 2—3 m.

Als weitere submontane bis montane Art fand sich an der Stelle auch *Polystichum aculeatum* (*P. lobatum*). — *Dentaria heptaphyllum* beschränkt ihr Vorkommen auf die besonders steilen und frischen Hänge und fehlt den übrigen Carpineten des Kirchberges.

Sedum dasypphyllum L.

Schw: (8113) Scharfenstein b. Obermünstertal, v. a. am Mäuerchen entlang der Straße, Ph., W., (8112) Südhang des Belchens, W., (8113) Felsen oberh. Geschwend und Schlechtnau (Kr. Lörrach), W.

Potentilla rupestris L.

Ju: (8117) Eichberg b. Blumberg (Kr. Donaueschingen), mehrfach an der Abbruchkante, ca. 900 m, DÜLL.

Potentilla aurea L.

Schw: (8114) Krunkelbachthal oberh. Menzenschwand (b. St. Blasien) am Breitenstein, 970 m, SCHUHWERK.

Aphanes microcarpa (Boiss. et REUT.) ROTHM.

Schw: (8112) Untermünstertal (Kr. Müllheim) bei Rotte Mulden am Weg zum Kaibengrund, 600 m, LUDWIG 1966 (s. a. LUDWIG 1968). Bemerkenswert hoch gelegene Fundstelle dieser bei uns bisher kaum bekannten Art.

Rosa rubrifolia VILL.

Schw: (8113) Felsen b. Utzenfeld im oberen Wiesental, KORNECK u. Ph. 1963.

Genista tinctoria L.

Schw: Höchste Fundstellen (8014) Alpersbach b. Hinterzarten, 950 m, W. 1962, (8214) Ruchenschwand b. St. Blasien, 1020 m, SCHUHWERK, und (8013) Schauinsland, 1250 m, W. 1965.

Trifolium fragiferum L.

Hü: (8012) Schönberg b. Merzhausen, W. 1964.

Anthyllis vulneraria L. ssp. *alpestris* (KIT.) A. et Gr.

Bo: (8220) Sipplingen - Hödingen am Bodensee, Cytiso-Pinetum, LANG 1963.

Ornithopus perpusillus L.

Schw: (8113) am Belchen bis 1000 m, W. 1967.

Euphorbia amygdaloides L.

Rh: In den Auwäldern entlang des Rheines, wo die Pflanze bei Steinestadt u. Bremgarten (LAUTERBORN 1941), bei Oberhausen, Rust und Kappel (SCHILD-KNECHT) angegeben wurde, vielfach, so (8011) Hartheim, (7911) Breisach, (7811) Jechtingen und (7711) Weisweil, Ph. In der Rheinaue n Kappel wurde die Pflanze bisher noch nicht festgestellt.

Hypericum hirsutum L.

Schw: (8114) Seewand am Feldberg, 1200 m, Ph. 1969. Hier schon von OBERDORFER 1936 (S. 79) genannt. Bemerkenswert hoch gelegene Fundstelle und gleichzeitig einziger Nachweis aus dem Hochschwarzwald.

Viola mirabilis L.

Rh: (7512) Rheinaue b. Ichenheim (Kr. Lahr), HÜGIN. Bemerkenswert weit nach N vorgeschobenes Vorkommen in der Oberrheinebene (nächste Fundstellen im S der Niederung, z. B. bei Landau - Kembs im Oberelsaß).

Peplis portula L.

Schw: (7813) Hünerseidelgebiet im Kreuzmoos, 700 m, Ph. 1963, (8215) Schlüchtsee, 940 m, SULGER-BUEL; höchste Fundstellen im Schwarzwald.

Lythrum hyssopifolia L.

Rh: Im Gebiet um Freiburg von zahlreichen Stellen genannt (vgl. SCHILD-KNECHT, NEUBERGER), jedoch in den letzten Jahren kaum noch beobachtet. (7912) Schürfstelle b. Holzhausen, Ph. 1968, (7912) Graben zw. Gottenheim und Wasenweiler, W. 1969, beidesmal in wenigen Pflanzen, (8112) Gallenweiler bei Staufen, HÜGIN u. WACKER 1968.

Myriophyllum alterniflorum Dc.

Rh: (7912) Kiesgrube w des Mundenhofs bei Freiburg, 220 m, in großer Menge, Ph. 1963. Bisher erst von den Schwarzwaldseen bekannt und wohl durch Wasservögel eingeschleppt; die Kiesgrube entstand erst beim Bau der Autobahn 1961/62.

Hydrocotyle vulgaris L.

Bo: (8221) Untere Güll bei der Mainau, Cirsio-Molinietum, LANG 1960, (8220) Moor am Rupertsberg w Litzelstetten, Caricetum diandrae, LANG 1963.

Chaerophyllum aureum L.

Schw: Im oberen Wiesental bei (8213) Schönau und (8113) Schlechtnau, Ph. 1969.

Caucalis platycarpos L. (*C. daucoides* auct.)

Hü: Im Kaiserstuhl (7912) Liliental b. Wasenweiler, spärl., Ph. 1961, (7911) reichl. am Blankenhornsberg b. Ihringen, WIMMENAUER, W. 1962, 1968.

Bupleurum rotundifolium L.

Rh: (7712) Rust (Kr. Lahr) in 1 Pfl. auf einem Schuttplatz, W. 1968.

Cicuta virosa L.

Rh: (7712) Wassergräben b. Rust (Kr. Lahr), BOGENRIEDER u. W. 1968, (7412) Goldscheuer (Kr. Kehl), KORNECK 1958.

Ligusticum mutellina (L.) CRANTZ

Schw: (8114) Grafenmatte am Feldberg, 1330 m, SCHUHWERK.

Hottonia palustris L.

Rh: (7811) Gießen b. Burkheim (Kr. Freiburg) zahlreich, z. Z. südlichste Fundstelle im Oberrheingebiet. An diesem relativ kühlen Gießenstandort blühen die Pflanzen (Mai-)Juni, während um Karlsruhe an den warmen und eutrophen Altrheinen die Blütezeit in der ersten Maihälfte liegt. SCHREMPP, Ph. (7712) Rheinvorland bei Weisweil (Kr. Emmendingen), Ph. 1957.

Trientalis europaea L.

Schw: (8114) Oberes Bärental am Feldberg, wo schon von SPENNER genannt, jedoch später nicht mehr beobachtet, noch vorhanden, BOGENRIEDER 1967.

Anagallis tenella (L.) MURR.

Rh: (8012) Fundstelle b. Opfingen (Kr. Freiburg) durch Entwässerungen und Umwandlung in Acker (1956/58) weitgehend zerstört. In den folgenden Jahren Vorkommen der Pflanze in den Pioniergesellschaften entlang der Gräben beobachtet, jedoch mit dem Zuwachsen der Grabenränder in starkem Rückgang. Zuletzt 1968 beobachtet, Ph.

Centunculus minimus L.

Hü: (8012) Schönberg oberh. Freiburg-Uffhausen, spärl. in der Ziegeleigrube, Ph. 1962.

Swertia perennis L.

Schw: (8114) Neben den Vorkommen in den Gipfellagen des Feldberges ein kleines isoliertes Vorkommen am Rufensteg ob. Hinterzarten, 1050 m, W. 1961.

Nonea pulla (L.) DC.

Hü: (7812) Bei Hecklingen (Kr. Emmendingen), wo die Pflanze seit 1895 bekannt ist, noch immer vorhanden, BRETTAR 1967.

Anthirrhinum orontium L.

Schw: (8013) Schloßberg b. Freiburg, W. 1961, — Hü: (8012) Schönberg oberh. Merzhausen, W. 1965.

Scrophularia canina L.

Diese vor allem in der Rheinniederung vorkommende Art selten auch verschleppt, so gegen die Vorhügelzone bei Gallenweiler (8112) b. Staufen, WACKER 1968, und im Schwarzwald b. Schönau (8213) an einer neugebauten Straße, 600 m, W. 1967.

Limosella aquatica L.

Rh: In der südbadischen Rheinniederung nur sehr vereinzelt anzutreffen, zu meist an Sekundärstandorten wie verschlammteten Waldwegen und nur ganz ausnahmsweise auch auf trockengefallenen Altwasserböden. (8111) Neuenburg am Altwasser an der Riese, hier zuletzt 1952, PH. (7712) Rust, (7512) Ichenheim und Altenheim, jedesmal auf verschlammteten Waldwegen, PH., (7612) Kappel auch s. selten auf trockengefallenen Altwasserböden, PH. 1966. — (7912) Kiesgrube w des Mundenhofs b. Freiburg in wenigen Pflanzen (die Kiesgrube war erst ein Jahr zuvor angelegt worden), PH. 1963, später nicht mehr beobachtet. — (7513) Schweinsweide b. Schutterwald-Höfen (Kr. Offenburg), HENN (beobacht. bis um 1940), heute verschollen.

Veronica fruticans JACQ.

Schw: (8114) Spießhorn b. Bernau auf devonischem Schiefer, 1290 m, W. 1967. — (8112) auf der Südseite des Belchens neben Vorkommen auf Felsen auch einmal epiphytisch auf *Acer pseudoplatanus*. zus. mit *Antitrichia curtisii*, *Lobaria pulmonaria* u. a. Moosen und Flechten, PH. 1969.

Veronica scutellata L.

Schw: (8214) Ruchenschwand b. St. Blasien bis 1030 m, SCHUHWERK 1965.

Orobanche hederae DUBY

In Freiburg neben dem zurückgehenden Vorkommen auf dem Alten Friedhof (7913) auch in Parkanlagen an der Wallstraße (8013), W. 1968.

Utricularia intermedia HAYNE

Bo: (8220) Bündlisried w Kaltbrunn (Kr. Konstanz), LANG 1963, (8219) Egelsee b. Friedingen nahe Singen, LANG 1962, beidesmal im Scorpido-Utricularetum.

Adoxa moschatellina L.

Schw: In bachbegleitenden Erlen-Eschen-Auenwäldern: (8013) Zastler Tal, 680 m, W. 1967, (8213) unterhalb Präg (Kr. Lörrach), 630 m, spärl., PH. 1969.

Campanula cochleariifolia LAMK.

Schw: (8014) sw Posthalde im Höllental lokal reichlich, zus. mit anderen basi- und neutrophilen Arten, PH. 1969. (Zur Vegetation dieses Felsens vgl. PHILIPPI 1956).

Campanula cervicaria L.

Schw: (8215) Muckenloch im Schwarztal an Wegböschungen, 620 m, W. 1969.

Erigeron gaudinii BRÜGG.

Schw: (8114) Felsen der Seewand am Feldberg, wo die Pflanze erst in einem blühenden Exemplar bekannt war (vgl. OBERDORFER 1951), in etwa 40 blühenden und zahlreichen weiteren sterilen Exemplaren an unzugänglicher Felswand beobachtet, W. 1968. Begleitpflanzen waren *Veronica fruticans*, *Silene rupestris*, *Festuca rubra*, *Hieracium silvaticum*, *H. pallidum* und *Carduus defloratus* (Tafel 10).

Aster bellidiastrum (L.) SCOP.

Schw: Neben dem bekannten Vorkommen am Seebuckabsturz am Feldberg auch zahlreich am Büstenwasserfall im Höllental unterh. Hinterzarten (8014), zus. mit anderen basiphilen Pflanzen, W. 1962 (vgl. auch WIMMENAUER u. WIRTH 1963). Diese neue Fundstelle ist ca. 6 km von der bisher bekannten am Feldberg entfernt.

Gnaphalium luteo-album L.

Rh: (7812) Erdschürfungen bei Riegel (Kr. Emmendingen), HÜGIN 1961. — (7912) Tretgrasgesellschaften mit *Juncus tenuis* w des Rieselgutes bei Freiburg, KORNECK u. Ph. 1963.

Bidens cernuus L.

Rh: Mooswaldgebiet w Freiburg vereinzelt, so (8012) ö Tiengen und (7912) bei Benzhausen b. Hochdorf, beidesmal an Bachrändern, Ph. 1955, 1957. — Ba: (8017) Donauufer b. Pföhren, 670 m, Ph. 1955.

Homogyne alpina (L.) CASS.

Schw: (8114) Gipfellagen des Feldberges, wo die Pflanze als verschollen galt, wieder bestätigt: Feldberggipfel und Grüblemulde, KNOCH 1962, 1963.

Prenanthes purpurea L.

Rh: (7912) Mooswald s Umkirch b. Freiburg, spärlich im Stellario-Carpinetum, Ph. 1967.

Hieracium pallidum BIV.

Schw: (8114) Feldberg an der Seewand, (8113) St. Wilhelm am Rappenfelsen, 950 m, (8313) Wehratal am Kaiserfelsen, 650 m, (8215) Schwarzatal am Rappenfelsen, 700—800 m, W.

Hieracium amplexicaule L.

Schw: Neben dem bisher bekannten Vorkommen im Schlüchtal konnte über 7 km entfernt ein weiteres Vorkommen (8215) am Rappenfelsen im Schwarzwald zw. Häusern und Brenden, 750 m, festgestellt werden. W. 1969.

Hieracium lycopifolium (FROEL.) ZAHN

Schw: (8314) Albtal nahe Schachen (Kr. Waldshut) an einem warmen, eichen- und hainbuchenreichen SW-Hang, W. 1969.

Hieracium lachenalii ssp. *anfractum* (FRIES) ZAHN

Schw: (8114) Herzogenhorn im Leontodont-Nardetum, leg. OBERDORFER, det. BRÄUTIGAM.

Schrifttum:

- BENZING, A.: Über ein bemerkenswertes Vorkommen des Alpen-Bärlapps (*Lycopodium alpinum*) bei Königsfeld im Schwarzwald. — Veröff. Landesst. Natursch. u. Landschaftspfl. Baden-Württemberg, 33, S. 218—222, 1965.
- GÖRS, S.: Die Flora des Schwenninger Mooses. — In: Das Schwenninger Moos (Die Natur- und Landschaftsschutzgebiete Baden-Württembergs, Bd. 5, Ludwigsburg 1968), S. 148—189.
- HÜGIN, G.: Die Rheinaue im Landschaftsschutzgebiet Taubergießen. — Naturschutz u. Bildung, S. 140—158, Stuttgart 1968.
- KRAUSE, W.: Zur Characeenvegetation der Oberrheinebene. — Arch. Hydrobiol., Suppl. 35, 2, S. 202—253, 1969.
- LANG, G.: Die Ufervegetation des westlichen Bodensees. — Arch. Hydrobiol., Suppl. 32, 4, S. 437—574, 1967.
- LUDWIG, W.: *Aphanes microcarpa*, der „Kleinfrüchtige Ackerfrauenmantel“ auch in Hessen. — Abh. Ver. Naturk. Kassel, 62, 4, S. 1—2, 1968.
- OBERDORFER, E.: Bemerkenswerte Pflanzengesellschaften und Pflanzenformen des Oberrheingebietes. — Beitr. naturk. Forsch. SW-Deutschl., 1, 1, S. 49—88, 1936.
— Botanische Neufunde aus dem badischen Oberrheingebiet nach Aufzeichnungen. — Mitt. bad. Landesver. Naturkunde u. Naturschutz, N. F. 5, 4/5, S. 186—191, 1951.
- PHILIPPI, G.: Botanische Neufunde aus dem badischen Oberrheingebiet (und angrenzenden Gebieten). — Mitt. bad. Landesver. Naturkunde u. Naturschutz, N. F. 8, 1, S. 173—186, 1961.
— Zur Verbreitung und Soziologie von *Scirpus tabernaemontani*, *Sc. triquetus*, *Sc. carinatus* und *Sc. maritimus* im badischen Oberrheingebiet. — Beitr. naturk. Forsch. Südw.-Dt., 28, 1, S. 9—18, 1969.
- WIMMENAUER, W. & WIRTH, V.: Geologisch-botanische Exkursion ins Höllental am 22. Juli 1962. — Mitt. bad. Landesver. Naturkunde u. Naturschutz, N. F. 8, 3, S. 507—508, 1963.
- WOLFF, P.: Ophioglossaceen im Saarland. — Faun.-flor. Notizen aus dem Saarland, 2, 4/5, S. 27—42, 1969. — Vgl. Nachtrag dazu, 1970.

(Am 12. 3. 1970 bei der Schriftleitung eingegangen.)

Tafel 9

Botrychium matricariifolium (RETZ) A. BR., Kandel/Schwarzwald, 21. 6. 1964.
Phot. K. RASBACH.

GÜNTER PHILIPPI & VOLKER WIRTH,
Botanische Neufunde aus Südbaden.

Tafel 9



Tafel 10

Erigeron gaudinii BRÜGG., Feldberg/Schwarzwald, an unzugänglichen Felssimsen der Seewand (einziger Fundort in Deutschland), 28. 6. 1969. Phot. V. WIRTH.

GÜNTER PHILIPPI & VOLKER WIRTH,
Botanische Neufunde aus Südbaden.

Tafel 10



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des Badischen Landesvereins für Naturkunde und Naturschutz e.V. Freiburg i. Br.](#)

Jahr/Year: 1969-1972

Band/Volume: [NF_10](#)

Autor(en)/Author(s): Philippi Georg, Wirth Volkmar

Artikel/Article: [Botanische Neufunde aus Südbaden \(1970\) 331-348](#)